

# SPÖ

# ASPANG DIREKT

Ausgabe Oktober 2015



Gemeinde Aspang Markt



Gemeinde Aspangberg-St. Peter

## Ein Blick durchs

EINBLICKE IN DIE  
NENNENSWERTEN THEMEN



## Schlüsselloch

GEMEINDEARBEIT  
SOWIE EREIGNISSE

## Neuer Vorsitzender für die SPÖ Aspang gewählt



Jahreshauptversammlung 2015:  
Neuer Vorsitzender, neuer Vorstand!  
Seite 6



Aspanger Ferienspiel  
Eine kleine Reise durch die Geschichte  
Seite 3



Dämmerstopp  
Wein, Musik und gute Laune  
Seite 8

## Liebe Freundinnen, liebe Freunde!

Es freut mich, dass der Wahlvorschlag für den neuen Ortsvorstand bei der Hauptversammlung von den anwesenden Mitgliedern mehrheitlich angenommen wurde. Leider konnten ja nicht alle den Termin wahrnehmen und so möchte ich kurz ein paar Gedanken festhalten.

In einer Zeit, in der Geiz, Egoismus und der Drang nach raschem Reichtum immer ausgeprägter werden, ist es umso wichtiger, dass es eine Bewegung gibt, die andere Werte schätzt und verfolgt.

### – Die Sozialdemokratie –

Wenn wir uns mit „Freundschaft“ begrüßen, so ist das nicht bloß eine Floskel, sondern Ausdruck unserer innersten Werte. Freundschaft bedeutet für andere da zu sein - wenn jemand Hilfe benötigt oder einfach nur Gesellschaft sucht, aber auch Hilfe für sich selber beanspruchen zu können, sollte dies erforderlich sein – einfach zu wissen, es ist jemand „da“ und man ist nicht alleine.

Freunde diskutieren – sie sind nicht immer einer Meinung, aber nie feindselig gegen einander. Freunde nutzen einander nicht aus.

Mit all diesen Eigenschaften unterscheiden wir uns wesentlich von anderen Parteien. Auch in der Ortspartei ist es daher wichtig gemeinsam zu agieren.

Für Regine Puchinger, Peter Janota und mich gibt es nicht zwei Gemeinden, nicht die Pensionisten und die Jungen, die Männer- und die Frauenbewegung, sondern nur die Gemeinschaft aller sozialdemokratisch - denkenden Mitglieder. Nur wenn wir selbst geschlossen für- und miteinander auftreten, können wir wieder andere überzeugen.

Unser Ziel muss es sein von der Rolle der Opposition als reines Kontrollorgan zu einer gestaltenden Kraft zu werden.

Gerade in den Gemeinderäten wurde von den Mehrheitsträgern oft nach Gutsherrnart agiert. Dies war gerade deshalb möglich, da wir nicht als Solidaritätsgemeinschaft auftraten und dadurch nicht genügend Beachtung fanden. Oft wurden uns auch Vorurteile entgegengebracht, welche schon lange nicht mehr existieren bzw. heutzutage nicht mehr zutreffend sind wie z.B. mangelndes Traditionsbewusstsein oder mangelnde wirtschaftliche Kompetenz.

DOCH - alleine in Aspang hat die Sozialdemokratie schon über 100 Jahre Tradition und auch die Wirtschaft wird von uns Sozialdemokraten sehr wohl verstanden, egal ob Industrie, Handwerk oder Landwirtschaft. Der Unterschied ist allerdings, dass unsere Mandatäre sich stets bemühen das Beste für alle Gemeindebürger zu erreichen und nicht nur die Interessen einzelner Gruppen unterstützen.

Ein ganz aktuelles Thema für uns alle ist sicher der zurzeit anhaltende Ansturm von Asylwerbern. Gerade diese Situation verlangt es, dass wir uns an unsere Werte erinnern, uns daran halten und nicht populistisch argumentieren.

Hier sind klare Regeln für alle Beteiligten nur von Vorteil.

Humanitäre Hilfe - „JA“, Unterstützung und Schutz - „JA“ - KEINE Ausgrenzung, sondern BESTMÖGLICHE Integration - A B E R - KEINE Ausnutzung und alles im Rahmen unserer Gesetze, Werte und Möglichkeiten!



Auf den folgenden Seiten gibt es weitere interessante Berichte aus den Gemeinden und mir bleibt nur nochmals Danke zu sagen und FREUNDSCHAFT

**Ernst Fischer**  
SPÖ Vorsitzender

### Kinder und Jugend:

Als Vertreter der SPÖ in den Schulausschüssen möchte ich mich zuerst bei allen Leiterinnen und deren Teams für die tolle Arbeit bedanken. Hier wird mit viel Elan und hoch motiviert gearbeitet.

Die Zusammenarbeit mit der ÖVP erfolgt weitestgehend harmonisch, auch wenn manchmal der Eindruck entsteht die Akteure verwalten nicht das Geld der Bürger sondern Ihr eigenes.

Die Kosten für den Umbau der neuen Mittelschule sind leider etwas aus dem Ruder gelaufen, da ein Umbau immer mit Unwägbarkeiten behaftet ist, speziell wenn die Kontrollen und Ausschreibung suboptimal sind. Nun ist es aber weitgehend geschafft und Aspang als attraktiver Schulstandort weiter gefestigt.

Die Musikschule startet heuer das Projekt Bläserklasse in Kooperation mit der neuen Mittelschule. Hier wird im Rahmen des Musikunterrichts - beginnend mit den 1. Klassen - den Schülern die Möglichkeit geboten, Unterricht an Blasinstrumenten zu nehmen. Hierfür werden zusätzliche Blasinstrumente von der Musikschule erworben. Der Unterricht wird von Lehrern beider Schulen gemeinsam durchgeführt. Vielleicht findet so das eine oder andere Kind den Zugang zur Blasmusik und verstärkt dann später unsere Musikkapellen.

Bezüglich des Spielplatzes in Höll, scheint nun langsam Bewegung in die Sache zu kommen. Im Frühsommer hat es diesbezüglich erste Gespräche mit den Anrainern gegeben – leider ohne unsere SP-Mandatare dazu einzuladen.

Ernst Fischer

### Eine kleine Reise durch die Geschichte



Die SPÖ Aspang beteiligte sich heuer mit „Eine kleinen Zeitreise“ am Aspanger Ferienspiel. Die Kinder versuchten mit ihrer Zeitmaschine fünf historische Persönlichkeiten, die im Jahr 2015 gelandet waren, in ihre Zeit an den richtigen Ort zurückzubringen und mussten dabei so manche Hürden überwinden und erlebten Spiel, Spaß und Abenteuer auf ihrem Streifzug vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert.

Napoleon wurde beispielsweise irrtümlich auf der Insel Elba abgesetzt und musste von den Kindern nach Paris gebracht werden, um den Minnesänger Oswald von Wolkenstein zu seiner Braut in die Burg zu schaffen und ihr Herz zu erobern, musste zunächst ein Ritterturnier geschlagen, der Burggraben

überwunden und ein Minnegesang vorgetragen werden.

Letztlich waren alle Personen wieder zur richtigen Zeit am richtigen Ort und die Kinder kehrten unversehrt wieder ins Jahr 2015 in den Garten des Volksheims Aspang zurück.

### Ortsvereineturnier

Mitte Juli konnten wir bei herrlichem Wetter unser heuriges Ortsvereineturnier auf der neu sanierten Asphaltanlage veranstalten. Großen Dank an unseren Obmann Hans Putz für die wie immer perfekt organisierte Veranstaltung. Als Ehrengast konnten wir unseren Abgeordneten zum Nationalrat Hans Hechtl begrüßen, der am Turnier aktiv teilnahm und zur Siegergruppe gehörte. Die weiteren Sieger: Milli Pözlbauer, Albert Heissenberger, Josef Prinz und Rupert Wagner. Die Vorjahressieger, die SPÖ Gemeinderäte, unter der „Obhut“ von Profi Helmut Schedl wurden Zweiter.



### Impressum:

SPÖ-Aspang, Hofwiesenstr. 7, 2870 Aspang; Redaktionsteam: E. Fischer, P. Janota, R. Puchinger, E. Spuller, R. Wagner; Druck: DWD Web & Grafik-Design, 2870 Aspang Markt, Schulgasse 24

## Berichte aus dem Gemeinderat Aspang Markt

Liebe Aspangerinnen, werte Aspanger,

seit unserem letzten SPÖ Infoblatt 2/2015 mit den Themen

- Junges Wohnen in der Bahnstraße/Schulgasse, einschließlich der Beseitigung der Straßenengstelle

- Neugestaltung des Pfarrplatzes in Unter Aspang, samt Errichtung eines Parkplatzes

- sowie der Verhandlungsstand mit den ÖBB zum Thema Eisenbahnkreuzungen

gab es eine Gemeinderatssitzung, eine Informationsveranstaltung für die Mandatäre betreffend Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED, 3 Vorstandssitzungen und 2 Ausschusssitzungen.

Zu den vordringlichsten und wohl für unsere Gemeindebürger bedeutendsten Vorhaben in diesem und im nächsten Jahr zählen die Sicherung der Eisenbahnkreuzung Pergenpromenade samt Herstellung eines Ersatzweges zur Hoffeldsiedlung sowie die Umstellung unserer Straßenbeleuchtung auf die kostengünstigere LED Technologie dar.

### **Errichtung einer Lichtzeichenanlage samt Schranken und die Auflassung des Eisenbahnüberganges Hoffeldsiedlung (Am Sonnenhang).**

Wir haben im Gemeinderat einstimmig beschlossen, dass der Straßenverkehr über die Bahn auf der Pergenpromenade zukünftig auf den Fußgänger- und Radfahrerverkehr eingeschränkt wird. Von den ÖBB wird daher die Fahrbahnbreite in diesem Bereich auf 2,5 Meter reduziert. Auf unsere Gemeinde fallen diesbezüglich keine Investitionsmittel an. Sämtliche Bau- und Erhaltungskosten werden von den ÖBB getragen. Die Fertigstellung ist für den Herbstfahrplanwechsel 2016 (September 2016) vorgesehen. Die Lärmbelästigung durch das Pfeifen der Lokomotiven gehört endlich der Vergangenheit an. Mit der Fertigstellung der Murtalbachbrücke noch vor dem Winter wird für die Anrainer ein Fahrverbot für mehrspurige Fahrzeuge kommen aber keine Verkehrseinschränkung mit sich bringen.

Der Eisenbahnwegübergang bei Bahn-km 1,218 (Am Sonnenhang/Ausseraigen in Aspangberg - St. Peter) wird aufgelassen und ein Ersatzweg zu gleichen Kostenteilen von den Gemeinden Aspangberg - St. Peter und Aspang Markt getragen und errichtet. Auch hier wurden einstimmig die Vergabe der Vermessungsarbeiten und der Planungs- und Ausschreibungsarbeiten beschlossen. Ob die Herstellung dieses Ersatzweges entlang der Bahn in Richtung Rotes Kreuz und eine gesicherte Fußgängerüberquerung der B54 noch heuer fertiggestellt werden kann, hängt von der Witterung und vom Baufortschritt ab. Auch hier hat das Pfeifen spätestens im kommenden Sommer 2016 ein Ende.

### **Energiesparen mit LED – Technologie**

Unter Zuhilfenahme eines kompetenten Ingenieurbüros konnte im Gemeinderat die etappenweise Umstellung der Straßenbeleuchtung auf die neueste LED Technologie rechtzeitig einstimmig beschlossen werden. Aufgrund der Einreichfrist zur Erlangung von Fördermittel des Landes und des Bundes und der nutzlos verstrichenen Zeit im vorigen Jahr musste hier rasch gehandelt werden.

Unsere Gemeinde hat über 500 Leuchten. Durch die Teilumstellung auf LED – es werden heuer 280 Leuchtköpfe ausgetauscht mit einem Investitionsvolumen von rd. € 190.000,- - erzielen wir eine jährliche Einsparung an Strom- und Wartungskosten in Höhe von rd. € 27.000,-. Die Finanzierung erfolgt über eine Fremdmittelaufnahme. Unter Hinzurechnung der zu erwartenden Fördermittel, beträgt die Amortisationszeit knapp 5 Jahren. Die Refinanzierung dieses umweltfreundlichen und nachhaltigen Projektes erfolgt somit über die eingesparten Aufwendungen an Stromkosten und Wartungsarbeiten.

### **Pfarrplatz Unter Aspang – gut Ding braucht Weile**

Ein Baubeginn - auch des Parkplatzes gegenüber vom Pfarrplatz - ist für das heurige Jahr kaum zu erwarten. Das Projekt wurde im Einvernehmen mit den Anrainern vom beauftragten Ziviltechniker fertiggestellt. Wann ein behördlicher vom Landessachverständigen zu erstellender Bescheid vorliegen wird ist ungewiss.

Unsere Anregung, eine Verkehrsinsel analog der Ortseinfahrt Ober Aspang auf der B54 von Mönichkirchen kommend in Höhe Ende der Friedhofsmauer zu projektieren, wurde von der VP – Mehrheit nicht goutiert.

### **Junges Wohnen**

Der Gestaltungsbeirat im Land N.Ö. hat das Wohnprojekt einer Überarbeitung empfohlen, mit dem Ziel die vorhandene Grundfläche optimaler zu nutzen. Es werden statt 8 nunmehr 10 Wohneinheiten errichtet. Auch hier ist der Baubeginn bzw. der Abtrag und die Beseitigung der Straßenengstelle noch ausständig. Die Beseitigung dieser Engstelle vor dem kommenden Winter wäre für die Autofahrer von großem Nutzen.

**Grünschnittplatz**

Dieser verbleibt im Scheibelgarten, es sollen aber bauliche und organisatorische Maßnahmen gesetzt werden. Die Anrainer-Geruchsbelästigung soll dadurch künftig vermieden werden. Im kommenden Jahr ist eine Trennung des Grünschnittes und eine Absperrung des Platzes baulich vorgesehen. Weiters werden die Zustellzeiten auf 2 Tage für wenige Stunden eingeschränkt.

**Der ÖBB Fahrschein aus der Amtsstube**

Da ein Fahrscheinverkauf am Bhf. Aspang schon seit längerem der Vergangenheit angehört und der Fahrscheinautomat im Zug nicht besonders kundenfreundlich in der Handhabung ist, werden wir im Gemeinderat einen Antrag auf Ausstellung von ÖBB Fahrscheinen durch die Mitarbeiterinnen am Gemeindeamt stellen. Neben dem Komfort für unsere Senioren können günstigere Fahrscheinpreise an diese weitergegeben werden.



Geschätzte Mitbürger, für Anregungen zu den oben angeführten Themen bzw. für neue Anliegen, bitte ich Euch um Kontaktaufnahme mit mir oder mit unseren Gemeinderäten Regine Puchinger, Josef Treiber und dem Ausschuss Obmann für den Straßenbau Willi Beiglböck.

**FREUNDSCHAFT**

ihr geschäftsführender SP-Gemeinderat Ernst Spuller

**Berichte aus dem Gemeinderat Aspangberg – St. Peter**

In der Gemeinderatssitzung vom 1.10.2015 wurden u.a. folgende Punkte beschlossen.

1. Leider die Auflassung des Bahnüberganges beim Hoffeld (mit 4 Stimmenthaltungen, darunter 1 x ÖVP). Als Ersatz ist ein neuer Übergang bei der Rettung vorgesehen. Dadurch verlängert sich aber der Weg ins Zentrum (NMS, Musikschule, Freizeitanlagen – Bad) merklich. Trotz Planungszeitraum von mehr als 20 Jahren ist nun der schlechtest mögliche Kompromiss erzielt worden.

2. Weiters wird nun der Parkplatz beim Schilift Mariensee Talstation doch im Auftrag der Gemeinde gestreut, obwohl im Frühjahr seitens des Bürgermeisters verkündet wurde, dass im Falle der Abänderung des gemeinsamen Logos „Schischaukel Mönichkirchen Mariensee“, diese Arbeiten eingestellt werden.

**Sonstige Berichte:**

Hoffentlich erinnert sich die ÖVP wenigstens nächstes Jahr daran, dass uns in dieser Sitzung zugesichert wurde, das Buswartehäuschen am Hoffeld bei Fam. Schober zu errichten. Für die Kinder ist dies nach jahrelangen Warten ohne Schutz vor dem Wetter, mehr als zu hoffen.

Bezüglich „betreutes Wohnen“ wurde im Gemeinderat der zögerliche Baufortschritt bemängelt. In der Stellungnahme des Bürgermeisters hieß es, dass die Gemeinde keinen Einfluss auf die Baufirma habe, da sie nicht Auftraggeber ist.

Weiters wurde vereinbart, dass beim nächsten Verkehrsplanungstreffen über die Möglichkeit der Verlegung der Bushaltestelle im Bereich Puchegger / Höll, gesprochen werde. Ziel sollte es sein, dass Kinder nicht über die B54 zur Bushaltestelle müssen, sondern beide Haltestellen am Parkplatz situiert werden. Hoffen wir, dass dies nicht auch solange dauert wie das Wartehäuschen am Hoffeld.



Wir bleiben dran!

Peter Janota  
gGR Aspangberg St. Peter

### **Jahreshauptversammlung 2015: Neuer Vorsitzender, neuer Vorstand!**

Die diesjährige Jahreshauptversammlung war mit der Neuwahl des Vorstandes und der Wahl eines neuen Vorsitzenden der SPÖ Aspang verbunden, nachdem der langjährige und allseits beliebte Obmann Herbert Gruber bedauerlicherweise im Winter zurückgetreten war. Besonders erfreulich war daher, dass der neue Vorsitzende GR Ing. Ernst Fischer einstimmig von den anwesenden Mitgliedern gewählt wurde. Ebenso wurden auch seine beiden Stellvertreter gGR Peter Janota und GR Regine Puchinger einstimmig bestätigt sowie auch der restliche Vorstand.

Ernst Fischer ist somit der erste Vorsitzender der SPÖ Aspang, der aus der Gemeinde Aspangberg kommt. Dies ließ er auch in seine erste Rede miteinfließen. Fischer besann sich in seiner Rede auf „Freundschaft“, einen Gruß mit Tradition in der Sozialdemokratie und ein Wort, das die Grundwerte der Sozialdemokratie (Gleichheit, Gerechtigkeit, Freiheit, Solidarität) transportiert. Freundschaft als Geben und Nehmen ohne nur auf persönlichen Vorteil bedacht zu sein, aber auch ohne ausgenutzt zu werden, Freundschaft als ein Miteinander, Unterstützen und Vertrauen. Freundschaft ist ein Ideal, das gelebt werden muss, vor allem natürlich auch in der SPÖ Aspang. Die SPÖ Aspang hat die besondere Situation, zwei Gemeinden unter einem Dach zu vereinen: Aspangberg und Aspang Markt. Die Diversität und das Miteinander spiegeln sich im neuen Vorstand gut wieder – er setzt sich aus Stellvertretern beider Gemeinden und aus verschiedenen Altersstufen zusammen.

Zur Hauptversammlung durfte heuer auch der Abgeordnete zum Nationalrat Hans Hechtel begrüßt werden, der direkt aus dem Nationalrat kam und über die langwierigen Diskussionen um die Budgethoheit zwischen Bund und Ländern berichtete sowie über den Europäischen Rettungsschirm. Er bedauerte, dass immer nur vom Negativbeispiel Griechenland geredet würde, jedoch nie davon, welche Länder bereits wieder ihre Kredite zurückzahlen oder auch über Irland, das bereits den Rettungsschirm wieder verlassen habe. Ein weiterer Punkt seiner Rede waren TTIP und LETA, die beiden Freihandelsabkommen, und auch die damit verbundenen Gefahren in der Qualitätssicherung. Weiters berichtete Hechtel über die neuen Ausbildungswege, die im Gesundheitswesen angedacht sind, um die Lücke zwischen Arzt und Diplomkrankenschwestern zu schließen. Großes Thema war, wie auch in den Medien, die Asylpolitik. Hechtel erzählte über politisch bunt gemischte Diskussionsrunden, an denen er teilnehmen konnte und auch Vertreter verschiedener EU-Länder anwesend waren. Vor allem aber erinnerte er noch einmal daran, dass man trotz all den Berichterstattungen, den Medienbeiträgen oder Postings nicht vergessen dürfe, dass es um Menschen geht.

Die heurige Jahreshauptversammlung war nicht nur von Wahlen und Berichten geprägt. Besonders wurde der verstorbenen Genossin Anna Spanblöchl gedacht, die als erste Frau der SPÖ Aspang 20 Jahre lang die Sozialdemokraten im Gemeinderat vertreten hat, langjähriges Mitglied und auch Trägerin der Viktor Adler Plakette war. Es wurde aber nicht nur den Verstorbenen gedacht, sondern auch die Lebenden geehrt: Herbert Gruber wurde für 10 Jahre als Gemeinderat, für fünf Jahre geschäftsführender Gemeinderat und für vier Jahre als besonnener und hingebungsvoller Vorsitzender der SPÖ Aspang geehrt. Ing. Heinrich Traindt erhielt eine Ehrenurkunde für 25 Jahre als Gemeinderat, wovon er zwölf Jahre lang die SPÖ als geschäftsführender Gemeinderat ausgezeichnet vertreten hat. Ebenfalls mit einer Urkunde gewürdigt wurden die ausgeschiedenen Gemeinderäte Helmut Schedl (20 Jahre GR), Johann Bauer (10 Jahre GR) und Alfred Stoyer (5 Jahre GR). Eine Besonderheit war heuer die Auszeichnung des scheidenden Kassiers der SPÖ Aspang: Hans Putz wurde für 43 Jahre gewissenhafte Arbeit als Kassier ausgezeichnet!

#### **Der neugewählte Vorstand der SPÖ Aspang:**

Vorsitzender – Ing. Ernst Fischer  
 Vorsitzender-Stellvertreter – Regine Puchinger, MA  
 Vorsitzender-Stellvertreter – Peter Janota  
 Kassier – Ing. Heinrich Traindt  
 Kassier-Stellvertreter – Johann Putz  
 Schriftführer – Josef Treiber  
 Schriftführer-Stellvertreter – Alfred Stoyer  
 Kontroll-Vorsitzender – Siegfried Pichler  
 Kontroll-Beisitzer – Kurt Gremel  
 Kontroll-Beisitzer – Wilhelm Beiglböck  
 Kontroll-Beisitzer – Johann Bauer  
 Kontroll-Beisitzer – Mag. Ernst Spuller  
 Pensionisten-Vorsitzender – Rupert Wagner  
 Verein Volksheim – Werner Spitzer  
 Kartei – Franz Luef sen.  
 Beisitzer – Martin Treitler  
 Beisitzer – Nina Traindt, B.Ed  
 Beisitzer – MR Ing. Rainer Gaupmann  
 Beisitzer – Herbert Zachs  
 Beisitzer – Maria Puchinger  
 Beisitzer – Johann Lueger





**DINGE, DIE MAN NICHT MEHR  
VERLERNT: RAD FAHREN UND  
SOZIALE KOMPETENZ.**

*Matthias Stadler*  
**IHR MATTHIAS STADLER**

ZEITGEMÄSSE PÄDAGOGIK UND EIN OFFENER, RESPEKTVOLLER UMGANG SIND DAS FUNDAMENT UNSERER GESELLSCHAFT, ARBEITEN WIR DARAN!

## SPÖ Dämmerschoppen 2015



### Wein, Musik und gute Laune

Der Wettergott war dem Dämmerschoppen heuer nicht gewogen und so musste das Fest vom Garten in das wärmere und vor allem trockene Volksheim verlegt werden. Die Heurigenjause ließ die Gäste das schlechte Wetter aber rasch vergessen. Die Weinkost und ihre vorzüglichen Weine aus Brunn am Gebirge zogen die Gäste zur späteren Stunde dennoch ins Freie! Die SPÖ Aspang freute sich über die zahlreichen Besucher, vor allem über die vielen Mitglieder, Pensionisten, Bekannten und Freunde, wie auch über den Abg. z. NR Hans Hechtl, den Ternitzer Bürgermeister Rupert Dworak, die Frau Bürgermeister Doris Faustmann, Notar Robert Bauer mit seiner Gattin, und viele mehr. Der heurige Dämmerschoppen bot ein weiteres Schmankerl: Die Verlosung von fünf Preisen. Die Gewinnerlose wurden vom kleinen Enkelsohn von gGR Ernst Spuller gezogen. Zu gewinnen war ein Nudelkorb gesponsert von GR Willi Beiglböck, ein Weinkorb von gGR Ernst Spuller sowie drei Gutscheine gesponsert vom SGZ Aspang!

[www.aspang.spoe.at](http://www.aspang.spoe.at)